

## **Abschnitt 2 – Kapitel 1**

### **Einführungs-Video Transkript**

Wie viele Leute interessierte ich mich, als ich aufwuchs, nicht besonders für die Schule. Mit 15 Jahren begann ich zu arbeiten. Mein erster Job war an einer Eisdiele, Baskin-Robbins, 31 Geschmacksrichtungen. Dann bekam ich einen Job in einem Computer-Geschäft, The Software Tree. Ich arbeitete 15 Stunden in der Woche während des Schuljahres und im Sommer mehr. Den Rest der Zeit verbrachte ich mit Rumhängen mit Freunden und Spielen mit dem Computer-Kram, den ich von meinem verdienten Geld kaufte. Es war also nicht viel Zeit übrig für die Schule, und ich tat so wenig wie möglich, zurechtzukommen.

Jetzt bedauere ich das. Ich bin 53 Jahre alt und habe erst kürzlich angefangen, Klavier zu spielen. Darin bin ich nicht sehr gut, aber ich habe viel Freude daran, und ich wünschte, ich hätte in einem jüngeren Alter damit angefangen. Auch meine Interessen haben sich geändert. Wenn damals Computer meine größte Passion war, so ist es heute Lesen, Studieren und Bibelunterricht. Darum wünschte ich, ich hätte in der Klasse mehr aufgepasst, besonders im Fach Literatur.

Die biblischen Bücher sind das Wort Gottes, aber auch literarische Werke, die von Menschen geschrieben wurden. Gott spricht zu uns durch die Worte, die sie niedergeschrieben haben. Wenn Sie also verstehen möchten, was Gott Ihnen durch das Markus-Evangelium sagen will, müssen sie es studieren, wie wir bedeutende Literatur in der Schule studiert haben. Ich denke an Shakespeare, Homer, Jane Austin, Charles Dickens und Dostojewski – um nur einige zu nennen.

in diesem Abschnitt werden wir uns das erste Kapitel anschauen, und ich habe ihn in drei Teile gegliedert. In der ersten Lerneinheit werden wir uns nun mit dem Eröffnungsvers beschäftigen. „Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn.“ Ich denke, Sie werden erstaunt sein zu erfahren, wie viel Markus in gerade mal acht griechischen Wörtern aussagen kann. In der zweiten Lerneinheit werden wir ein bisschen schneller vorgehen und die Verse 2 bis 13 anschauen. Und in der dritten Lerneinheit werden wir den Rest des ersten Kapitels untersuchen. Wenn Sie das Material, das ich für Sie vorbereitet habe, durchgehen, halten Sie bitte die folgenden Gedanken im Auge!

Vor allem lesen Sie den Bibeltext, den wir untersuchen. Nur das ist das inspirierte Wort Gottes. Nichts von dem, was ich sage, nichts von dem, was Sie in einem Bibelkommentar lesen können, ist auf gleicher Höhe. Wir werden das erste Kapitel untersuchen. Das ist nicht viel Text, doch lesen Sie ihn! Vielleicht denken Sie, dass Sie ihn bereits kennen. Vielleicht kennen Sie ihn auswendig, doch lesen Sie ihn! Einzig das Wort Gottes lebt und wirkt, schärfer als irgendein zweischneidiges Schwert. Wenn Sie den Text lesen, denken Sie an das, was wir über den Stil des Markus gesagt haben! Er ist klar und direkt. Seine Wortwahl ist einfach. Er schreibt unkompliziert, so dass es einfach ist, sein Evangelium zu lesen. Niemand würde sich durch den Text überwältigt fühlen. Aber gleichzeitig ist es sehr tiefgründig. Es ist erstaunlich, wie viel Bedeutung Markus mit ein paar Worten ausdrücken kann!

Zweitens: Wir untersuchen Markus Kapitel 1, den Anfang des Evangeliums. Wie bei jeder Geschichte ist der Anfang sehr wichtig. Ein guter Anfang zieht den Leser in seinen Bann ziehen,

so dass er weiterlesen möchte. Die Autoren erreichen das, indem sie ihren Lesern die Hauptpersonen, den Schauplatz sowie die Handlung vorstellen.

Was denken Sie über Markus' Anfang? Um diese Frage zu beantworten, versuchen Sie, sich in die Situation der vom Autor beabsichtigten Hörer zu versetzen: Im ersten Jahrhundert lebten Christen in Rom, die wegen ihres Glaubens Verfolgung erlitten. Wie würden sie auf den Text reagieren? Was würden Begriffe wie 'Evangelium' ihnen bedeuten? Hierfür müssten Sie etwas über die römische Geschichte wissen. Ich hoffe, Sie haben im Geschichtsunterricht besser aufgepasst als ich!

Man muss auch das Alte Testament kennen. Alles, was Jesus tut, hat einen Bezug zum Alten Testament. Da gibt es nichts vollkommen Neues. Warum bringt Markus Johannes den Täufer auf die Szene? Warum ist er in der Wüste? Warum wird Jesus im Jordan getauft? Die Antwort findet sich im Alten Testament. Darum sollte man das Alte Testament kennen – und je mehr Einzelheiten, desto besser. Diese Lektüre ist Teil Ihres Bibelleseplans. Warum? Weil die Bibel nicht bloß eine Sammlung separater Bücher ist. Die Bibel ist ein ganzes Buch, das eine fortlaufende Geschichte erzählt, die auf Jesus hinweist.

Schließlich: Versuchen Sie, das Markus-Evangelium in unseren heutigen kulturellen Kontext zu übersetzen! Markus benutzte Begriffe und Bilder, die seiner zeitgenössischen Zielgruppe verständlich waren, aber nicht auf unser Heute zu beziehen sind. Würde Gott Sie aufrufen, ein Evangelium für Ihre Familie und Freunde zu schreiben, welche Begriffe und Bilder würden Sie verwenden?

Also, ich hoffe, dass Ihnen diese Bibelarbeit gefallen wird; ich bete für Sie um Gottes Segen.